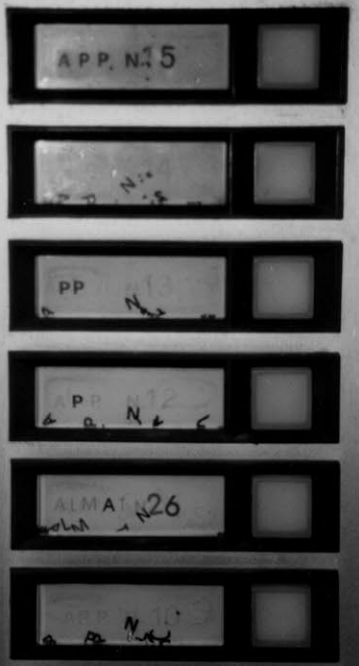

APP. N15
PP
P
ALMA
N26

HIRSCHAU
MONTEKAOLINO
DOORS 22oo.CET

1210

presented by WATER JOE & supersucker

EVENT´S 1210-CLUB

sa.15.07: Royal Flash vol.3 (HIPHOP DELUXE)
Artist´s: Roy Marky, Real, Macca Lingotrade, Bullit
sa.22.07: Evosonic Night vol.3 MIKE S. BIRTHDAY - PARTY (House/ Techno)
Artist´s: Mike S., Mike Large, Lester M.A.R.C., Boogie, Ruff
sa.12.08: Berlin Night (House/ Techno)
Artist´s: DJ WOODY (Berlin) Die E-Werk Legende & local Hero´s

grabsch! von muttermilch zu muttermilch
sonnenblumenblütenblätter
ich hab grad lust auf einen sommer uhaa kipp... hihi erstick
die tonleiter rauf und runter

hey doodies
i schwing mi, du schwingst di
und er schwingt sie :a:
:a: so was
:hormonumschwungssommermonatsalmat:
mahlzeit
und dann hamma no su glacht.
des is net mehr als autsch.
ich bin das vorwort.
und am ende

umblättern!

Mikey's Reise um die Welt!!!

Hallo ich bin der Mike und reise um die Welt,
weil ich das am liebsten tu und mir es so gefällt.
Zuerst fuhr ich nach Alaska und blieb ne weile dort
Danach fahr ich nach Nebraska an einen schönen Ort.
Von dort aus geht's nach Mexico zu den schönen Senioritas,
Mit diesen netten Damen, hab ich dann viel Spaß.
Nun bin ich Müde und ruh mich aus, in Panama, an meinen Strandhaus.
Nach einer Woche geht's mir gut, und darum fahr ich nach Beirut.
Dort angekommen ich nichts interesannt fand, drum flog ich weiter nach Deutschland.
In Deutschland traf ich den Schwulen Sandro, er sagte du schlimmer du
Mir wurde kalt und schlecht zu gleich, drum floh ich nach Peru.
In Peru mir nichts gefällt, drum fahr ich weiter um die Welt.
Als nächstes nach Australien, von dort aus nach Japan
Ich glaube die Schlitzaugen ham´s mir sehr angetahn.
Vom Flughafen in Tokyo ging´s in die Mongolei,
Dort hatte ich dann Hunger und aß mein Babybrei.
Frisch gestärkt und voller Energien, flog ich von dort aus nach Brasilien.
Was ich dort so gerne wüßte, wie ist es an der Elfenbeinküste.
Nicht lang gedacht gleich hingeflogen, und dann gleich weiter nach Norwogen.
Natürlich heißt das Land Norwegen, aber ich fuhr gleich nach Schweden.
Huschi Huschi ist es da kalt, drum fliege ich in den Urwald.
Mitten in dem Dichten Dickicht biß mich ne Schlange in mein Ei,
Ich hüpfte hoch und sprang voll Schmerzen bis nach Uruguay.
Ich ging zum Medizinmann, doch er hat nichts erkannt,
Drum flog ich einfach weiter direkt nach Engeland.
Der Charles und die Diana schickten mich zum Scheich
dieser wußte auch nicht weiter, ich mußte nach Frankreich.
Endlich wurde ich behandelt, an meinen Genitalien
Jetzt war ich wieder fit und Munter auf nach geht´s nach Somalien.
Dort ist Krieg und zu viel Krach drum fahr ich in die Heimat
direkt nach Hollerbach.

Und die Moral von derer Reise: wo'st auch bist is alles Scheiße.

hechti

FRISCH GEPRESST !

dr. helmer - swimmer - beige gt - mindjuice - dj radim - splurge
mavericks - color:green - peitenimi - sillyton funk - rak sentementol
mumin - sonny jim - unwichtig - brennende ohrwaschl plafagh
seaside stars - nonstop sex targets - steve zodiac

ENDLICH !

den ocwe sampler gibt's in weiden im city-center, beim musikhaus lindner, in der music-box, im bazooka-shop und natürlich im juz -> party 14.juli

:a: chance

da winnas :a:-cinema:
micha viechtacher
lna
Florian L.

da winna Taxi-Gutschein
sponsored -> Funk-Taxi Fischer:
vera
t.e.m.o.v.

beiträge wie leserbriefe, grüße, fotos, geschichten werden hier im :almat:kostenlos publiziert.
schmeiß deinen 'stoff' einfach in eine :almat:-tonne (das gefäß mit dem :a:ufkleber)
oder per mail:
almat@formstation.de
oder post: fleischgasse 10.

:almat: ist für dich da und wird mit dem gefüllt, was du produzierst. und mit jedem beitrag kannst du eine von drei kinofreikarten für je zwei personen und den tag des besonderen films im 'neue welt' ergattern.
darüber hinaus gibts hier so manches give-away, wie die Taxi-Gutscheine dieses Monat.

abzuholen bis ende des monats bei :almat: oder bei sebastian.

der alternativTip überhaupt, praktisch die wahnsinns-chance:
:almat: verlost ab sofort 5 freikarten
für das FreakWeekNoEnd
in pirkhof bei oberviechtach.
tonne oder :a:mail oder brieflein an :almat: und Freikarten fordern, so einfach ist das. wer zuerst kommt, feiert zuerst!

uns wer jetzt ganz schnell per mail, brief oder tonnen-zettel eine freikarte für das supergeile FreakWeekNoEnd-festival bei Oberviechtach fordert, kann eine der fünf freikarten erhalten!!!

p.s. :almat: braucht deine fotos für ein special:almat:!
(:almat:photoband, zusätzlich zum normalen :almat:, den gibts dann, wenn genug bilder da sind)

OPEN AIR

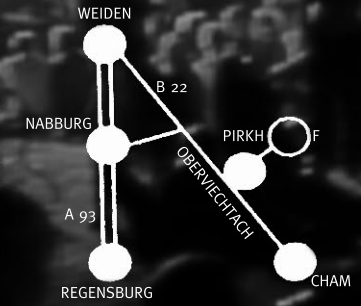
3. - 6. August

6. FreakWeekNoEnd

Oberviechtach / Pirkhof

3 Tages Ticket: 38,- DM
(Zelten & Parken incl.)

Tagespreise auch möglich



DONNERSTAG AB 20.00 UHR
DISCO IM ZELT (DJ NEUPI & DJ MANDI)

FREITAG AB 20.00 UHR
DOUBLEFACE ROCK
ELEKTRIC LIZARD STONER ROCK
CASHMA HOODY REGGAE

SAMSTAG AB 13.00 UHR
KORDON BLÖ GROOVE ROCK
LAFOLLETTE BLUES ROCK
FUN TO FUNK FUNK
ARGILE AFRICAN WORLD BEAT
WATAWINONAS FEUERTHEATER-JONGLAGE
DISABILITY SKA PUNK
SKAOS SKA

SONNTAG AB 11.00 UHR
WEISSWURSCHT IS COMEDY LIEDERMACHER
STREET HARD POP
BACH 3 BARDEN EINE BAND LIEDERMACHER
SMUDGE SKA REGGAE
PULSARE ETHNO
QUADRUMANA FLAMENCO

Veranstalter: Open Air Oberviechtach / Pirkhof e.V.

0007

Hey Danz
Sorry, daß ich zur Zeit so wenig Zeit für dich hatte.
Aber jetzt ist endlich alles vorbei, und natürlich tu ich
Hunde-Sitten, wenn du in Ungarn bist. Ich freu mich
tierisch auf Trotnov und auf all das, was noch kommt.
Also dann dere
HAB DICH LIEB! Meike

SCHREI(b)E DEINE TEXTE INS :almat: !
JETZT !
SCHREI, SCHREIB !
Beweg Dich!

MOHR
arc ack

Hey- wir sind im juz -niemand da -
traurigkeit vergebendes lachen -leerer
Blick -zu laute Musik -wir wollen raus
-frei sein -Spass haben -nicht immer
dieses dreckige, verdammte Löch,
doch was sonst?!!

FRAGEN AN "SIE"
Wo ist sie denn die "GROSSE LIEBE"- wo hat sie sich
versteckt, oder gibt es bloss bestimmte Triebe, nur ich
habs' nicht gecheckt?!
Ich krübel schon seit Tag+Jahr- brauch ich überhaupt
sowas? Ist für jeden eine da und endet es nicht meist mit
Hass? Ich glaub, ich kenn mich nicht mehr aus, fang
langsam an zu fluchen.
Einst ging ich in die Welt hinaus, doch wo soll ich NOCH
suchen? Vielleicht hab ich Dich nicht erkannt, bin nicht der,
der Dir so recht gefällt- Vielleicht hast Du Dich schon
errannt oder bist gar nicht auf dieser Welt ????
L.U.T.Z.

Hier sitzen zwei nette Mädels vorm Computer und wollen
liebe Grüße loswerden. Mal schauen, wer uns alles
einfällt. Also, erstmal einen schönen Gruß zurück an Fazil
Fuzzbone, Susi, Julia, die Klasse 11e, Mikey, Jörg, Manu,
Wolfi, die MC, Jojo und Corti, Patrick Z., Flo L., Matthias
R., Max D., und alle die uns schon mal gegrüßt haben
oder jetzt Grüßen wollen. So jetzt macht es gut und
genießt euer Leben.
In Liebe Franzi & Betty

Alles jute
an die Woihausere!

seb

Angelo ist ein Bullenspitzel !!!

a:tonne

irgendwas zwischen 23.00 & 2.00 Uhr,
ich lebe einigermaßen zeitlos, aber ich
spüre, wann ich müde werde. Noch 6
Gäste und obwohl sie indirekt mein
Leben finanzieren, wünsche ich sie
insgeheim zum Teufel in der
Spülmaschine (zur Zeit kaputt!)
ersäufen. Hätten die nur eine Spur von
Mitgefühl und Menschenkenntnis,
würden sie anhand meiner Augenringe
und des schlurfenden Ganges nach
Hause Stürmen, damit ich schließen
kann!
Ich trinke den 1.Esspresso Nein!

Ich habe jetzt endgültig den Glauben an
die Menschheit verloren! 2 Mädels nicht
älter als ich selbst, in Schlaghosen und
mit Alternativ- Frisur haben soeben das
"Blubb" betreten "zwei Becks bitte !"
Sie lächeln mich an, als würden sie von
der Sonne gekitzelt & Ich?!? Ich grinse
zurück! Kurz davor mich schreiend auf
die schmierigen Bodenkacheln zu
schmeissen, wäre ich nicht so
unwahrscheinlich müde! PARADOX- die
Situation die gar nicht sein darf und
trotzdem so ist! Müsst IHR denn morgen
nicht aufstehen?!? ICH schon,
sozusagen um 6 Uhr morgens!
"Ein Ice-Beer? Kommt sofort!" Ha-ha ich
habe den Schmuse-Schnulz-Sender
eingestellt in spätestens 20 Min. seit ihr
alle eingeschlafen, ihr Lieben, geht's,
lasst mich kassieren ein Taxi für Euch
rufen und mich endlich, endlich
schlafen gehen!

Die Tür öffnet sich..."Zwei mal heisse
Schokolade und ein Cocktail? Klar- kein
Problem!" Ironie des Schicksals? Keine
Ahnung, vielleicht auch nur ein simpler
Nebenjob!

Vom gemischten Duett

Du bliest so schön die Flöte
hast's Instrument geübt befingert
bis letztlich höchster Ton erklinget
dämmernd weiße Morgenröte

Geschmachtet hallten Minnesänge
geradewegs erhört, in heißem Leide
gewagt, die Streiche auf der Geige
Takte voller wild Geschlänge

Dein Schall gepreßt aus der Posaune
weht scheinbar auf das Himmelstor
und dämpft galant so kurz davor
der Töne Fluten tosend Angeraune

Im Wechsel rhythmisch ist die Weise
priezlig sanfter Besenkitzel
wonnig klimperndes Geritzel
Ein Taktstock auf der großen Reise

Erspür! Melodisch quillt es aus
Gedräu mit Pauken und Trompeten
Himmelschau der tröpfelnden Propheten
Vor einer Explosion im Festspielhaus

Micha Viechtacher

‘Interface WEN’

Tschechisch-Deutscher Fotoworkshop
28.7. - 4.8.2000 in Weiden i.d.Opf
30.10. - 4.11.2000 in Cheb (Eger)
Teilnahme kostenlos.
Kontakt: Frau Hammer oder Herr Herzer 0961.46308

Die politischen und wirtschaftlichen Umbrüche der letzten 10 Jahre haben die Ansichten der Menschen, Städte und Gegenden in der Grenzregion zwischen Tschechien, Bayern und Sachsen, der Euregio Egrensis, in der Goethe zu seiner Zeit noch das Arkadien Mitteleuropas schaute, gründlich verändert. Ursprünglich einer gemeinsamen Historie und Kulturlandschaft angehörend begegnen sich die Menschen infolge ihrer unterschiedlichen Prägungen und der langen gegenseitigen Abschottung durch die jüngere Geschichte auch heute, eine Dekade nach der Grenzöffnung als Fremde und Gegenstände tiefsitzender Vorurteile, Sorgen und Animositäten.

Diese Situation, in der ein akuter Erkenntnisbedarf darüber besteht, daß das Eigene das Fremde des Anderen ist, und die Notwendigkeit drängt, sich auf eine fruchtbare Art selber in Frage zu stellen, ist auch das Thema des deutsch-tschechischen Fotoworkshops ‘Interface WEN - Die Andere Stadt’ vom 28.7. - 4.8.2000 in Weiden, bei dem sich 7

Jugendliche aus Cheb/Eger und sieben WeidenerInnen zwischen 16 und 26 auf die Suche nach Bildern zur interregionalen Lage machen werden. Veranstalter sind zwei Kunstinstitutionen, die Fotogalerie G4 aus Cheb, deren zahlreiche Ausstellungen in den letzen 10 Jahren bereits Bedeutendes zur neuen Landkarte der Region beigesteuert haben, und der Kunstverein Weiden / Galerie Hammer&Herzer, der seit 95 auch tschechische KünstlerInnen in seinem Programm führt. So wie der Verein zur Förderung interkultureller Initiativen Blue Bike e.V. aus Selb, der die Sache vor rund einem Jahr ins Rollen gebracht hat. Sein Vorsitzender, der Journalist Georg Schatz hatte die Idee, fand Verbündete und wusste, wo Fördermittel zu beantragen waren.

Die jungen Männer und Frauen, die noch in verschiedenen politischen Systemen zur Welt gekommen waren und jetzt in ein geeintes Europa gehen, werden während der ersten Ferienwoche gemeinsam in einer Weidener Pension untergebracht sein, durch Referate und Besichtigungen, für die man Kenner der Weidener Szene wie Veit Wagner von Amnesty International als Augenöffner gewinnen konnte, ihre Kenntnis über die Stadt vertiefen und sich mit der Kamera auf den Weg machen, um mit neuen Augen die Stadt als die 'Andere Stadt' (Max Ernst) zu erkennen. Die nötigen ästhetischen Impulse für den Einstieg in eine künstlerisch und soziokulturell akzentuierte Sehweise können sie von zwei KünstlerInnen erhalten, der Pragerin Dana Kyndrová, die nach 25 Jahren realistischer, weiblicher Fotokunst gegen den Strich der sozialistischen Kulturdoktrin heute internationalen Ausstellungserfolg verbuchen kann, und der Regensburgerin Rose Heuberger, die in diesem Jahr im Rahmen der Regensburger Ausstellungsreihe 'Sich ein Bild machen... Fotografie - Spiegelbild der Welt' auf der Ausstellung 'Der Blick nach Innen' mit einer Ton-Bild-Installation Ÿber den sozialen Mikrokosmos dekr Regensburger Engelburggasse Ansehen errang.

Das grenzübergreifende Kulturprojekt 'Interface WEN' in Weiden, das mit einer Ausstellung der Arbeiten der beiden Künstlerinnen beginnt und zum Abschluß die gerahmten Erkundungsprodukte der Jugendlichen im Schauraum des Kunstvereins Ledererstra§e 6 präsentiert, ist der Auftakt eines auf sechs Jahre angelegten Vorhabens mit dem Titel 'Hier und jetzt'. Jedes Jahr sollen deutsch-tschechische Gruppen, die sich jeweils 1 Woche in der Heimatstadt der anderen aufhalten werden, durch die gemeinsame interregionale Brille sehen und in der Summe ihrer Wahrnehmungen an einem neuen Leitbild jenseits lokalpatriotischer Ängste arbeiten.

Der Weidener Gegenbesuch in Eger ist für die Zeit vom 30.10. - 4.11. 2000 geplant. Nachdem sich in der Folgezeit 10 weitere Partnerstädte entlang des ehemaligen eisernen Vorhangs gefunden haben werden, soll Anfang 2007, so wünscht es sich der Initiator Georg Schatz, das Gesamtmaterial der einzelnen Workshops auch zu einem Buch und einer Wanderausstellung ausgearbeitet sein.

W.H.

Einladung

zu den Ausstellungseröffnungen
Schauraum Ledererstraße 6

Freitag, 28.7.2000, 20 Uhr

Dana Kyndrová
Rose Heuberger

Freitag, 4.8.2000, 20 Uhr

Ergebnisse des Fotoworkshops
'Die Andere Stadt'

richard
dorfm

ocwe goes pop

ocwe übernimmt Galerie Hammer & Herzer

Nach den Sommerferien wird sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kunstverein Weiden/Galerie Hammer & Herzer und ocwe, der Vereinigung Weidener Jugendlicher, die im Juli 99 ‘zur Förderung kommunikativer Kunst’ gegründet wurde, noch verstärken. Die eigenständige Jugendgruppe, aus deren Kreis in den letzten Jahren bemerkenswerte Unternehmungen hervorgegangen sind, wie Poetry Cafe, Halloween Flossenbürg, :a:party Monte Kaolino und soeben der CD-Sampler ‘Schalltherapie’ mit Kostproben vieler regionaler bands, hat nun das Angebot erhalten, den Ausstellungsraum des Kunstvereins Weiden in der Spitalgasse zu übernehmen.

Ein erster generationenübergreifender Kontakt hatte sich gebildet, als der AK Kultur im Stadtmarketingverband Pro Weiden die quirlige Gruppe, die sich nach dem 1996 von Alexander Blühm herausgegebenen und von diesem auf dem Weidener Parkdeck nackt verlesenen Literaturmagazin ocwe nennt, im November 99 einlud, an der Weidener Version des offenen Galerie-Abends, hier ‘Kunstgenuß bis Mitternacht’, teilzunehmen. Während Claus Bergler, einstiger AVEX-Art-Veranstalter im JUZ, Hinter der Mauer vor dem Szenelokal ‘Sputnik’ Barrikaden aus seinen Lampenobjekten errichtete, führten damals Sebastian Bretschneider und Kerstin Schrems vor vollem Haus im Kellergewölbe den ersten Teil ihres Work-in-Progress ‘50 Meter bis zum Exodus’ auf. Fürs nächste Male wären noch 45 Meter übrig. Über eine weitere Brücke fanden in der Max-Reger-Stadt Alt und Jung, Off und Establishment zueinander, als der Kunstverein Weiden die Idee der Jugendlichen, den Jahrtausendwechsel öffentlich zu verschlafen, durch Bereitstellung ihres Ausstellungsraumes in der Spitalgasse und durch die Übernahme der Pressearbeit unterstützte. Die dpa-Meldung, die daraufhin durch den Ticker ging, rief ein bundesweites Medienecho hervor und rückten die Weidener Alternativkultur ins Zentrum des öffentlicheZn Interesses.

Zwar hatten sich die verdienten JUZ-Aktivisten, die aufgrund ihres Alters und eigener programmatischer Vorstellungen bezüglich der Jugendpflege jetzt nicht mehr ganz in das

für ihre mehr als 100 Mitglieder sehr schnell einen Platz in der öffentlichenWahrnehmung erobert. Doch die Vorstandsriege Daniel Hofmann, Thomas Geisler, Sebastian Bretschneider, Sebastian Schwarzmeier hatte dem Platzbedarf ihres umfassenden Interesses an Musik, Theater, Literatur und Film im einzelnen und am liebsten in Multimedialer Mischung bis auf eine Nische im Kellerlokal Sputnik vorerst nicht abhelfen können.

Schon 1999 zeigte sich der Kunstverein Weiden mit seinem auf drei Jahre angesetzten Projekt 'junge Kunst' der Folgegeneration verpflichtet. Die günstigen Umstände, die es in diesem Jahr dem Team um Gabriele Hammer und Wolfgang Herzer ermöglichten, den neuen Schauraum über die ganze Blockbreite zwischen der Ledererstraße und der Sebastianstraße auszuweiten, sollen sich nun auch zugunsten der jüngeren Nachwuchsszene auswirken. Noch in diesem Jahr will die mittlerweile siebenjährige Weidener Kultureinrichtung einen Teil ihrer für die Spitalgasse geplanten Ausstellungen in das neue Ambiente verlegen, um dem 'Sturm und Drang' zwischen 16 und 26 ein Tor aufzustoßen.
Ab Januar 2001 wird ocwe in dem atmosphärestarken Gewölbe, in dem seit 1993 über 100 Ausstellungen mit Namen auch der Kunstgeschichte stattgefunden haben, mit einem eigenen durchgängigen Programm an die Weidener Öffentlichkeit treten.
Neben 10 fest übers Jahr verteilten Ausstellungen, die Kontinuität garantieren, die Durchhaltekraft fördern und Vielfalt versprechen, wird genug Lücke für Improvisationen und Experimente in allen Kunstsparten bleiben. 2001 werden voraussichtlich dabei sein:
Thomas Hart: Malerei; Kerstin Schrems: Objekte, Collagen; Nina Lex: Fotografie; Edith Deyerling: Malerei; Ralf Hofmann: Glas- und Holzarbeiten, Malerei; UMB-Kollektiv: Multimedia; Milos Grau: Skizzen, Objekte; Anja Schwägerl: Fotografie, Plastk; Nicole Heinl: Glaskunst; Alexander Blühm: Literatur; Sebastian Bretschneider: Video.
Weitere Vorschläge werden gerne entgegengenommen. Wende Dich an ocwe.

Der Galeriename ändert sich. Die letzte Verantwortung für die Örtlichkeit bleibt beim ursprünglichen Träger. Auch die Einrichtung soll in ihrer strengen Linie erhalten bleiben. Dabei wird noch überlegt, ob hier nicht auch die Redaktion der ocwe-Hauspostille, des seit 1998 allmonatlich erscheinenden :almat: unterzubringen wäre. Sebastian Schwarzmeier, der von Anfang an die 100fältigen Textbeiträge aus den Sammeltonnen im JUZ, Sputnik und Internet holt und seinem Weiß auf Schwarz gehaltenen Layout im handlichen Sigurd-Heftchen-Format einfügt, ist sich noch nicht schlüssig. Das Szene-Blatt, das über Weidener Zivis auch Fans in Leer an der Nordsee gefunden hat und dessen Name nach guter DaDa-Art das Aldi-Waschmittel ebenso wie eine Schweizer Firma für Notstromaggregate oder die Wortmitte von 'Dalmatiner (ohne Diener)' bedeuten kann, hat seine Auflage mittlerweile von 300 auf 1200 Stück gesteigert. Es hat sich mit seinen Gedichten, Comics, Interviews, Blödeleien, Grüßen, Artikeln und Fotos zum Forum für Selbstdarstellung und Wiedererkennung entwickelt und erfreut sich als zuverlässiger Spiegel und ungefiltertes Sprachrohr von SchülerInnen, Azubis und Zivis im Raum Amberg-Weiden großer Beliebtheit. Die Vorstellung, den Redaktionscomputer an einem neuen Ort zu installieren, konfrontiert den nicht mehr ganz so jugendlichen Herausgeber, der es bisher verstanden hatte, Vollzeit-ocwe-ist zu sein und damit geholfen hat, ein Stück authentischer Weidener Soziokultur zu entfalten, nur allzudeutlich mit der alten Frage: Wie kann das auf Dauer seinen Mann ernähren!

Wolfgang Herzer

erkan
abgeschossen by el hana

PACK DEIN BOARD. ES IST SOMMER.
BAZOOKA
SHOP
0017

Die 12 Ratschläge
1. Suche die Schuld bei DIR selbst.
2. Dann bei Deiner/n Geliebten.
3. Dann bei Euren Kindern.
4. Dann bei den Müttern und Vätern.
5. Dann bei den “Anderen”.
6. Dann beim “Teufel”. KON=SUM!
7. Dann in der “Welt”.
8. Dann bei DEINER Liebe(skraft).
9. Dann Ichwoissnetwo.
10. Und was Du finden wirst ist WEIS(S)=HEIT.
UNSCHULD
11. fang von vorn an.
12. Und endlich wirst Du BE=GREIFEN!
(c) SUN 28052K 2156 by CRATIRIE!

APRIL
ES IST TRIST DA DRAUSSEN - ETWAS KALT UND ZIEMLICH NASS. KEIN VOGEL IST ZU SEHN , DIE LEUTE SIND ALLE WEG. DAS GRAU DES NEBELS UMSCHLINGT DIE NATUR. SIE LIEGT DA - BRACH UND SICH SEHNEND - NACH SONNE , HELL UND WARM. DIE WOLKENDECKE SCHIEBT SICH IMMER MEHR ZUSAMMEN , WIRD ZUR SCHEINBAR UN - DURCHDRINGBAREN WAND. DAHINTER IST DIE SONNE, GANZ SICHER... SIE ARBEITET MIT ALL IHRER KRAFT UND VEREINZELTSCHAFFEN ES EINIGE IHRER STRAHLEN DIE SCHEINBAR UNBESIEGBARE WAND ZU DURCHBRECHEN. DOCH AUCH SIE MUSS SICH GESCHLAGEN GEBEN , DIE DECKE AM GRAUEN HIMMEL IST STÄRKER.
UND SO BREITET SICH IMMER MEHR DAS GRAU AM HORIZONT AUS, WIRD DICKER , GEWALTIGER ALS DIE SONNE. DIE VÖGEL LASSEN SICH HEUTE NICHT MEHR BLICKEN UND AUCH NICHT DIE MENSCHEN.
DOCH MORGEN IST EIN NEUER TAG
UND VIELLEICHT SCHAFFT SIE ES JA DANN.
MORGEN WIRD ES SCHÖN, BESTIMMT.....
MARLENE N.

Schön ist es auf der Welt zu sein,....
ja dafür gibt es unzählig viele Gründe: Blumen, Sonnenuntergänge, Sternenhimmel. Aber auch ganz, ganz liebe Mitmenschen, ein paar davon möchte ich deshalb auch Grüßen, weil es einfach schön ist, dass es euch gibt. Ich hab euch lieb: Evelin, meine sista, weil du immer für mich da bist, ich mit dir über alles reden kann und du mich immer ertragen musst, in guten und in schlechten Zeiten. Stefanie, mi otra hermana, weil du und ich einfach ein Klasse Team sind und viel scheiße bauen können, auch wenn wir uns manchmal streiten. Betti, mein Sonnenschein, weil ich dir voll gerne Briefe schreibe, um noch schönere, liebere zuerhalten. Ich liebe deine Briefe, dein Lachen, dich. Flo Z., weil du einfach ein dufter Kerl bist, ich kann dich echt super gut leiden. Und zu guter letzt Christian, weil du so eine faszinierende Persönlichkeit bist und ich mich ewig gerne mit dir unterhalte. HDL. HEL.
Eure Betty

holla...
so, jetzt hock ich hier und schreib Euch einen aufwiedersehensbrief. wenn Ihr den lest bin ich schon auf der anderen seite der erde angekommen.
der gedanke daran ist echt wahnsinnig komisch, aber zu spät, gleich bin ich weg.
vermiss Euch jetzt schon.
tja, ahhhh!
oh jessas, bis bald.
laßt's Euch gut gehen.
schluchz!!!

die reisende

P.s.: wär nett, wenn mich jemand vom flugplatz abholt. gracias

FÜR DEN GRÖSSTEN SCHATZ AUSM JUZ (NEBEN DER YWI):
SOPHIE DU BIST EIN WAHNSINNS MENSCH UND I LOVE YOU (‹-ECHT)
BUSSI DEINE LARISSA

Ein Männlein stand im Walde, er war nicht still schon garnicht stumm. Auch wenn sein Tun wie Donner knallte, zum begreifen war der Baum zu dumm.
L.U.T.Z.

helge schneider bombt die tonne: 31.05.2000
(gemalt mit schmike, da kein stift zur hand war.)

kann es sein?

Kann es sein dass dieser Scheisskerl Amor wieder einmal einen Giftpfeil abgefeuert hat? Denn ich glaub ich befinde mich gerade wieder auf den Stufen in diesen gottverdammten Siebten Himmel, von dem ich weiss, dass die Türen sowieso geschlossen sind. Ich selber bin aber auch nicht ganz unschuldig an der Situation, hab ja selbst den ersten Schritt gemacht (Fuck Telekom!). An sich ist ja Liebe etwas wunderschönes, etwas einzigartiges, etwas, dass jeder für sich selbst anders entdeckt und doch wissen alle um das Gefühl der Schmetterlinge im Bauch und wenn's gewaltiger war der Düsenjets im Dickdarm. Klar Liebe ist nun mal das AS im Ärmel für das Herz, denn da guckt der Verstand bloss dumm aus der Wäsche, weil er kommt da nicht ganz mit, was auch ganz gut so ist, weniger gut dass der Verstand sich ganz aus der Sache zurückzieht und aus sicherer Entfernung mit ansehen muss wie das törichte, naive Herz gegen Hindernisse prallt und von einem Fettnäpfchen ins anderer tritt. Und ungefähr so dürfte ich mich wohl fühlen, aber nicht ganz so crass, denn aus Erfahrung, welches sich zu einer Mehrzahl aus Fehlern zusammensetzt, lernt man, und auch damit umzugehn. Und irgendwann bekommt wann auch ein Gespür dafür wie hoch denn die Wahrscheinlichkeit einer Beziehung ist. Ich könnte diese auch in einer Zahl ausdrücken, denn in Wahrscheinlichkeitsrechnung hab ich mich so kurz vor dem Abi perfektioniert, was in der Prüfung aber leider kaum zur Geltung gekommen ist. Aber wer braucht schon Zahlen wenn

a) mein Herz schon lange die Hoffnung auf eine Beziehung aufgegeben hat
b) mein Verstand diese in Anbetracht freiheits- und geschlechtsspezifischer Angelegenheiten von Anfang an nicht hatte und
c) die Wahrscheinlichkeit mit ihr zusammen zu kommen sowieso so niedrig wäre, dass es eine Zahl ergeben würde, die sowohl vor und auch nach dem Komma mehr Nullen enthalten würde, als ich in diesem Jahr in den Mathe Stunden anwesend war.

Lange Rede, kurzer Spinn: Aaaahhh!!!
Warum bin ich ausgerechnet in diese Frau verschossen?! Warum bin ich überhaupt verliebt??? Hab ich denn jetzt total meinen Verstand verloren, das darf ich mir nicht antun!
Es ist schwachsinnig, hoffnungslos, pure Idiotie und nichts als reine Zeitverschwendung.
Ja vor allem da letztere: Zeitverschwendung. Denn irgendwann wache ich auf und stelle verbittert fest, das alles umsonst war; umsonst geträumt; umsonst gebetet; umsonst geweint; umsonst die Bügelfalte meiner Hose nachgezogen! Das alles ertragen zu müssen ist die Prüfung, ist die letzte Hürde zum Wahnsinn, ist die Mauer die einen nicht in das Land des neuen Glücks lässt, die Mauer die einem einen Ziegelstein auf den Kopf spuckt um ihn wachzurütteln und daran zu erinnern, welch unsinniger Zeitverschwendung er sich mit den Träumen und dem brennenden Herzen hingegeben hat. Und letztenendes fällt sie noch auf einen drauf und dann endlich ist der Weg frei und man kann sich erneut auf die Suche nach dem richtigen Partner machen. Anfangs ist man da etwas zurückhaltend, denn die Beulen am Schädel zeugen von manch schmerzlicher Erfahrung, was womöglich auch noch zu Minderwertigkeits-komplexen führt. Aber mit der Zeit kann man im eigenen Handeln Parallelen zu Früher entdecken und man beginnt die selben Fehler zu machen, die zu begehen man sich auf ewig abgeschworen hat. Die Beulen verschwinden und das Spielchen beginnt von vorne:
Herz on, Verstand off.

...

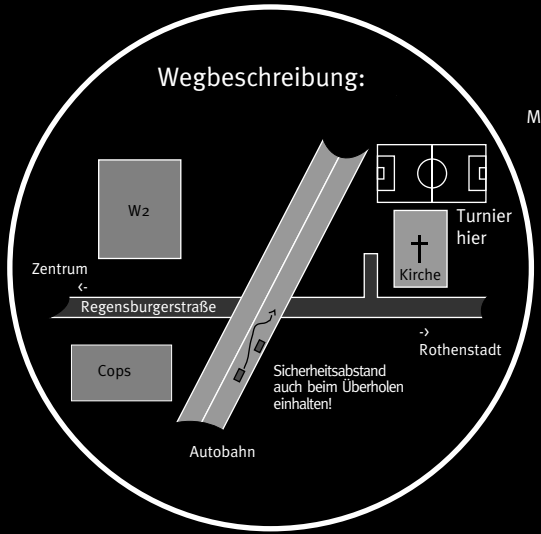
丑.
壹.
戌.
亥.
子.
辰.
子.
酉.
丙.
己.
酉.
庚.
癸.
卯.
庚.
癸.
酉.

es gibt immer weniger Orte,
an denen man Bargeld braucht.

stadtsparkasse weiden

0022

FUSSBALLTURNIER



Am Sonntag, 23.07.2000 ist ocwe-Fußballturniertag.
Beginn 14.00 Uhr bis ca 19.30 Uhr

Manschaftsführer bitte eine halbe Stunde früher da sein.
Bisher haben sich 6 Manschaften bzw. Frauschaften gemeldet.

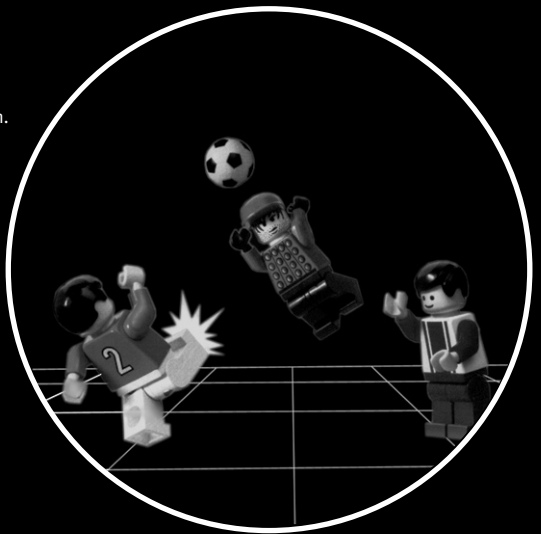
denkt euch einen Namen für euer Team aus.
1 Mannschaft: 9 - 10 Leute!

Spielwillige Nichtmannschaftsmitglieder
trotzdem kommen!
(reicht bestimmt für
noch eine Mannschaft)
Nichtspielwillige: auch kommen!

Mucke + Auschank + Würstchen
sind in Organisation

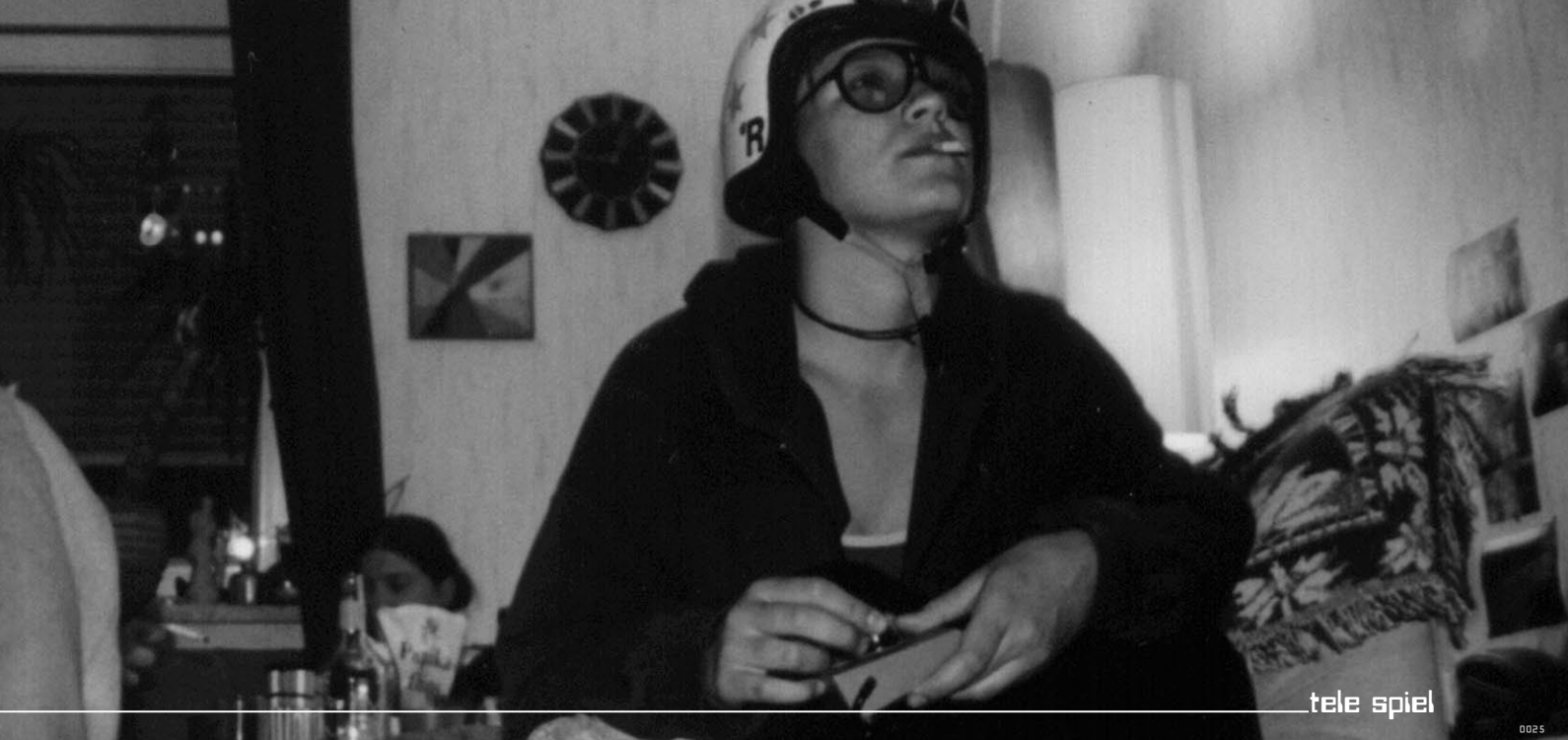
Thomas Geisler

23.juli.2000



rec | play | rew | ff | stop/ej. | pause

0023



:a:tonne

Ich hab gerade den Artikel über meinen Ex-Mitschüler Weiß gelesen, geschrieben vom Hacker Marco (almat nr 25).
MARCO, DU HAST KEINE AHNUNG!!!!
Und du interpretierst da zu viel rein. Keiner von uns hat irgendwas über seine psychische Krankheit gewusst. Und so wirkte ER ganz einfach nur wie ein ausgeflippter Typ, der zu oft an der Wasserpfeife gezogen hat und dann krasse Filme schob...
Du schreibst, als ob wir Keplerianer an seiner Krankheit schuld wären. Stimmt auch nicht! Er hatte schon vorher diese Probleme.
Zwecks Thema Massaker, da wendest du dich lieber an bescheuerte Zeitungsfritze Fuhrmann, die durch ihre unsachliche Recherche und Berichterstattung das ganze so aufgebauscht hat!!

Florian L.

P.S.: Gute Besserung, Weiß!

Nie mehr hier sein - diesen Ort verbinde ich mit Warten z.B. auf Menschen ohne die ich nicht kann dazu Gedanken an Liebe und Dinge die ich nicht habe obwohl ich sie brauche - doch das Gefühl daran festzuhalten und an den Gedanken zu klammern es doch zu schaffen, zu ereichen und zu leben - es ist der Glaube daran und deine Existenz ... es ist unsere Zeit -danke-
...so laß uns bald zu den Sternen fliegen...
in Liebe: sah me priyah -m-

Als Übungen zum ultimativen Einfingerschreibsystem grüsse ich heute: die Mädels aus der HammerWG (Bitte stellt die Milch in den Kühlschrank, damit sie nicht aus den Tetra Pack Ritzen verdampft, hmmm lecker Milch aus Holland!, Ach und Milli, es war mir ein Vergnügen deine Theorien über mathematische und geistige Ableitungen zu hören, auch wenn's uns dann doch nicht viel genützt hat, war trotzdem gut.), weiterhin grüsse An nett, Jenny die grad zum Einkaufen geht, Kathrin, Tini, den Kerl neben mir und alle anderen Menschen denen ich übern Weg gelaufen bin. So muss jetzt meine Schildkröte als Gitarrenhals zweckentfremden.

Scott me up Beame

Y.S.

Der Weg
"Wenn ihr den Rechten Weg geht, seid auch ihr Hepi. Wenn ihr die Gesetzte des Großen Geistes achtet, werdet ihr auch Hopi genannt werden. Selbst wenn ihr eine andere Hautfarbe habt, wird man euch als Hopi bezeichnen. Hopi bedeutet Frieden. Niemand kann uns unseren Glauben nehmen oder unser Volk vernichten, denn wir haben den festen Glauben an den Lebensplan des Großen Geistes und bemühen uns immer noch, ihm zu folgen"
Frei nach D. Monogye (aus 'Rolling Thunder')

Creature
Craitire !

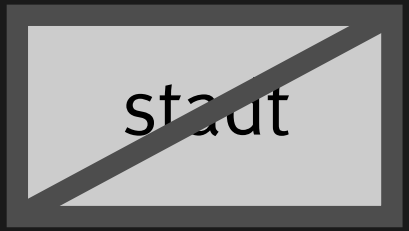
Hallo, ich bins wieder!
Schönen Gruss an alle West-Raucher!
Ihr seid so cool, denn:
You test the west
Du testen den westen!
Juhuu, West-Orientierung ist cool, denn im Westen geht alles! ALLES!!
Das Coole an der ganzen Sache ist:
Ihr raucht den Westen (manchmal sogar in der Pfeifn) und drückt ihn am Boden aus, wenn er ausgeraucht ist.
Stichwort: Im Osten geht die Sonne auf, im Westen geht sie unter.
Den Rest (euren Teil dazu) denkt bitte selbst!
Marco Hacker!

DANKE
- An Maff dem 'Superdrummer' für 'song-recording'.
- an Lash dem Feuermeister für die heissen Steine.
- an Michl H. dem Regisseur für das 'Kinoereignis'
- an Michi D. für die Freundschaft und die vielen Briefe und
- best wishes for norway -

Danke. G.

telefonieren mit nina l.

(achtung: nebenwirkungen)



sagt mal leute, warum wollt ihr alle weg aus weiden? jeden den ich frag:he, was machst du mal in ein paar jahren, der sagt mir, er will weg, raus in eine kotzende und stinkende riesenstadt. na toll, denk ich da. was mach ich dann, wenn alle weg sind und vor allem wo bin ich dann. noch in weiden oder wie? oder auch schon weg in einer riesenstadt?
Nö, sag ich da, ich bleib hier. ich hasse riesenstädte. was heisst schon großstadt? großstadt ist nix anderes als ein reagenzglas voll übelriechender stoffe, die vor sich hingären, faulen und explosionen erzeugen, nach denen ein haufen mist wird, den keiner bestellt hat. Niemand braucht die stadt, sie taugt nur zum krankmachen, aidsmachen, junkmachen, zum neiden, zum töten taugt die stadt, denn was soll wachsen inmitten von dreck. was soll das werden, millionen menschen, dicht, sich riechend, sich schauend. ein unnormaler zustand kann nur unmoral hervorbringen. doch was moral ist, weiss niemand und keine ahnung, warum wir bleiben, sagen menschen in einer großen stadt. wahrscheinlich wegen der kultur.
kultur in der stadt? ist klar. ist kino. cineaisten sitzen da, halten die köpfe schief, sehen bilder von anderen leben, reden über gut fotografierte bilder künstlicher leben, danach, beim trockenenroten. haben brillen auf und schwarze sachen an, immer noch. kultur ist etwas, das andere machen, ist etwas, das die menschen in der stadt von ihrer unfähigkeit ablenkt, ihr leben mit sich zu füllen. ist ablenkung vom dreck. ist, um sie in der stadt zu halten, zu vernichten, in der stadt, die menschen. in einer großen stadt kann man ins theater gehen. warum da einer hingeht, ist unklar. theater taugt nicht für eine welt, die sich gerade selber aus der umlaufbahn schießt. die ressigeure wissen das, wissen um ihre kunst, die keiner mehr braucht und unter drei stunden erziehung zur langsamheit läuft darum nichts mehr. ohne pause. alte wörter, verkleidete menschen, schlechte betonung. wegzappen unmöglich und wer hat zeit, drei stunden seines leben zu verschenken, da man in dieser zeit hervorragend fernsehen könnte. und dabei rauchen. ich war mal im theater, hockte auf einem unbequemen stühlchen, sah verkleideten leuten zu und habe dann geraucht, ungefähr nach einer stunde. auf der bühne sprang gerade eine hysterische frau herum, und wenn ich hysterische frauen sehe, muss ich sofort eine rauchen. von links und rechts zischelten alte herren, schimpften nicht, zischelten. mit unterdrücktem hass, auf jemansen, der die kunst nicht respektiert, auf jemanden, der tut, was sie nietäten, wie leute wütend werden, wenn einer bei rot über die straße latscht, weil sie sich schließlich an die ordnung halten, hüsteln wütend, wie sie hüsteln, bevor sie abends die lesebrille und ihr buch von durs grünbein (who the fuck is...) weglegen. ich ging dann aus dem theater in einen park. denn in einer großen stadt kann man bücher lesen in parks oder in pärken. die sind voller verstörter kinder

und hunde. was was ist, ist unklar, sie haben alle einen laufen, fressen sand, und die bücher, die man noch lesen kann, sind alle schon vor geraumer zeit geschrieben und alt, wie theater. die bücher der zeit handeln von techno oder davon, wie leute herumlaufen. hin und her (ich laufe so rum, schreiben vornehmlich junge männer) und nichts wissen und vor allem nichts wollen. dann gibt es noch literatur. literatur ist literatur, weil man das nicht lesen kann, und über die technoszene muss ich wirklich nichts erfahren. es reicht mir, die häßlichen jungen menschen anschauen zu müssen, mit ihren bleichen gesichtern, mit ihren schlechtsitzenden trikotagen, mit uniformen durcrchlöcherungen (blabla) , mit miesen frisuren und ihrem " ich will fun und action" - scheiss. in der großen stadt kannst du eigentlich nichts machen, als durch den dreck zu waten, die hoffnungslosen anzusehen und dir einzureden, dass alles nur eine frage der zeit ist und du demnächst aufs land ziehst. deine füße in mehreren bächen badest, yoga machst, gesunden sex mit ökologischen bauern hast und so weiter. bis es soweit ist, lebst du in der großen stadt als einer von allen. an dem ort, der den ausschuss eines landes versammelt, unter verschluss, dass er sich nicht auswä rts vermehrt. ungünstig, dass leute sich trotz der schlechten luft auch in der stadt fortpflanzen, aus langer weile oder weil sie keine bücher über techno lesen wollen, und dass es immer mehr werden, die städte wuchern durch wohnraum-schaffung für die debilen kinder, um sich greifen, nach land schnappen und bald die ganze welt nur noch aus einer großen stadt bestehen wird. wenn sie sich gerade vermehren, leben die menschen in einer großen stadt alleine. das ist gesetz. die stadt zwingt die menschen, depressiv und einsam zu sein. wär blöd, wenn sie es nicht täten, ist ein gutes gefühl zu sehen, worum es wirklich geht. sich anöden. einsam, kontaktunfähig und verstört - hey man, das ist großstadt und so wird sie gemacht! und deshalb bleib ich hier und pack nicht alle meine sachen nach dem abi, bleib hier im schönen weiden, klein, aber oho. und ich hoff einige von euch bleiben auch, damit ich nicht ganz so allein bin im schönen weiden. also dann leute, bis in zehn jahren und danke fürs lesen!

L.

sputnik

wen hinter der mauer

outback rules.

inter

view

Ort: Zelt/WEN
Zeit: Eine Nacht Anfang Juni
Wer: Erkan (e) & Stefan (s) & Juff für :almat: (a)

a: Ihr tingelt so durch die Welt und erzählt lauter Mist. Was sagt denn dein Vater dazu?
e: Ich tingel durch ganz Europa. Mein Vater is brontal stolz auf mich. Der wollte immer, daß ich "Import-Export" übernehmen kann, ja aber jetzt check' ich überall rum, und mein Vater hat zu mir gesagt "Erkan, Du mußt mich eins versprechen, Du mußt viele Bunnies klar machen, ja? Wie Du machst, scheißegal.", und jetzt mach ich des, is er fett stolz auf mich. Crass, oder?
s: Mei Mutter is auch voll stolz auf mich. Sie meint zwar, ich soll öfter mal daheim sein, ja, wegen Zimmer aufräumen und so, aber langweilt mich langsam. Ich leih- ich miet mir jetzt bald mein eigenes Zimmer. Mal schaun, was die Zukunft bringt.
a: wie lange wollt ihr noch auf Tour gehen?
e: Ja, prinzipiell warn mer schon immer crass, ja, und erschtmal tun mir crass bleiben.
s: Rumziehen is schon cool, ja? Ich mein, Zirkuszelt -ausnahmsweise, ja.
e: Genau. Weißt Du, hammer nie geplant, daß mir mal berühmt werden, ja aber ehrlich, Mann, is einfach alles cool.
a: Wie lang seid Ihr schon Stars?
e: Bei uns in der Hood war ich schon immer sehr

berühmt, sag ich mal. Der Erkan der war schon immer jemand, der was Respekt verbreitet hat, wo die gesagt ham: "Paß auf, hey, der Erkan is crasser Kollege, ja, der wird mal ganz abgefahrener brontaler Checker." Weil als kleines Kind hab ich schon Arm aus Kinderwagen rausgehalten, weißt Du?

a: Habt Ihr früher schon die Nachbarschaft unterhalten?

e: Ja wir ham schon immer Druck gemacht und Respekt ja sag ich mal, es gibt halt die Zeit, was man nichts sieht, und die Zeit, wo du merkst: woa crass, die ham fett was drauf -weißt du?

s: Weißt du, ich hab schon auch immer bißchen so des 'Star sein'. Hab schon immer so gelebt, als würd' ich jetzt crassen Actionfilm machen -weißt du? Immer so überall Feinde gewittert und alle Stunts selber gemacht -also wenn's mich jetzt vom Radl runterzentriert hat -alles selber gemacht -weißt du? Nicht schlecht, oder?

a: Kann man das ihm Blut fühlen, daß man mal ein Berühmter wird?

s: Ja also, ich war auf Play-Station, hab schon immer High-Scorer-Liste geführt. Da war ich schon crass im Stüberl und so.

e: Er hat mal in einer Videothek gearbeitet, und so, der Bullie hat sich bei ihm immer die Filme ausgeliehen, und so, und die zwei ham schon immer gesagt, wir machen mal crassen Film. Dazu braucht man Action und Stunt-Gott, der was so mit Sexualszenen gute Erfahrungen hat.

a: Wie viele Doubles habt ihr denn gehabt, in eurem Film?

e: Ja ich hab gar keinen gehabt, ja? Da gibt's einmal Szene, wie ich Red Bull-Dose aufmach, da hab ich 'Hand-Double' gehabt.

a: Wie ist es dann, wenn man im Film eine Hand sieht, die genauso ausschaut, wie die eigene?

e: Ja, is anderscrass, Kollege,...

s: ...hey crasse Frage...

e: ...weil ich gemerkt hab zum Beispiel, hat er mei Technik nicht konkret draufgehabt. Ja, es war voll peinlich aber ich mein, des is noch keine Malheur.

a: Ja, mir ist es gleich aufgefallen.

e: Hast ja gesehen oder?

a: Nein.

e: So steif, harte Bewegung halt. Weißt du, muß einer im Blut haben. Immer cool bleiben. Immer crass sein, ja? Immer Style haben. Immer straight straight straight straight sein.

a: Auch wennst eine Red Bull-Dose aufmachst?

e: Ja zum Beispiel da, weißt schon. In den kleinen Dingen zeigen sich die großen Taten.

s: Das hat ein weiser Mann gesagt: der Randie.

a: Und jetzt wollt ihr gleich weiter fahren?

e: Ja, weil morgen sind wir schon in die andere Zelt, in Reichenhall zwei Tage, ja, an der Grenze zu 'Haider-Land', weißt du?

s: Bißchen Druck, bißchen anzwinkern, weißt du? So grün über die Grenze, hey.

e: So a bissl Mozartkugeln schussern.

a: Wann wollt ihr dann mal wieder euer Zimmer aufräumen?

e: Ja ich hab Wohnung, weißt, bei mich is grad Steuerfahndung. Die räumen da von alleine auf.

s: Des crasse is, die checken nix. Der Erkan zahlt überhaupt keine Steuern.

e: Ja voll crass, oder? Weiß gar nicht, was die suchen. Ich zahl auch kei Mehrwertsteuer.

a: Welcher is der bessere? Puten-Döner oder

>>

Lammfleisch-Döner.
e: Ey 'Klassisch-Döner' is des Beste: mit Fleisch von Dönertier. Puten-Döner is ja Vegi-Döner, weißt du?
s: Des passt scho, vegetarisch.
a: Drömedar?
s: Ja, genau, Dromedar. Des speichert Wasser. Aber des coolste is halt 'Döner-Red Bull'. Des ham wir jetzt erfunden.
e: Auf unserer CD 'Planet Döner' ham wir ein Rezept für Döner-Red Bull.
s: Ayran is auch gut. Ayran is konkret Yoghurtgetränk.
e: Sehr lecker. Muß aber gekühlt sein, weißt schon?
a: Das Red Bull oder das Fleisch?
e: Is nicht aus Red Bull-Frucht gewonnen, sondern is von sag ich mal von Tier.

s: Oder 'Döner-Ice' zum Beispiel: Nimmst Du Fleisch-Eis, ja? Grillst Du quasi mit Gefrierbrand. Und dann als normales Fleisch zum Eis essen.
e: Ja is halt des Problem, es muß heiß sein, weil kalter Döner schmeckt nicht.
s: 'Grad-Wanderung', weißt du? Immer so um die 27 Grad.

(Erkan schaut sich :a: heftl nr:25 an und malt...)

An Fisch & Schwein:
e: Erstens sinds loosige Namen, mach sie lieber Hip Hop. Hip Hop Rules! Und wenn ihr trommeln wollt, hey dann lerntses halt wenigstens, und dann kommts ihr wieder. O.K. Ciao, Mann.

An Sebb:
e: Weißt, was Du mal machst? Du gehst mal zu den Schwulis von 'jetzt' und zeigst ihnen mal, wie man korreckt Zeitung machen tut, ja? Weil des sind echt fett die Looser.

a: Hey Stefan, willst du auch noch ein Bild malen?
s: Nee, ey. Der Erkan, weißt, wer zuerst malt, der malt am letzten.

Diese Station
wird
videoüberwacht.
Im Interesse unserer ehrlichen Kunden
wird jeder Diebstahl zur Anzeige gebracht

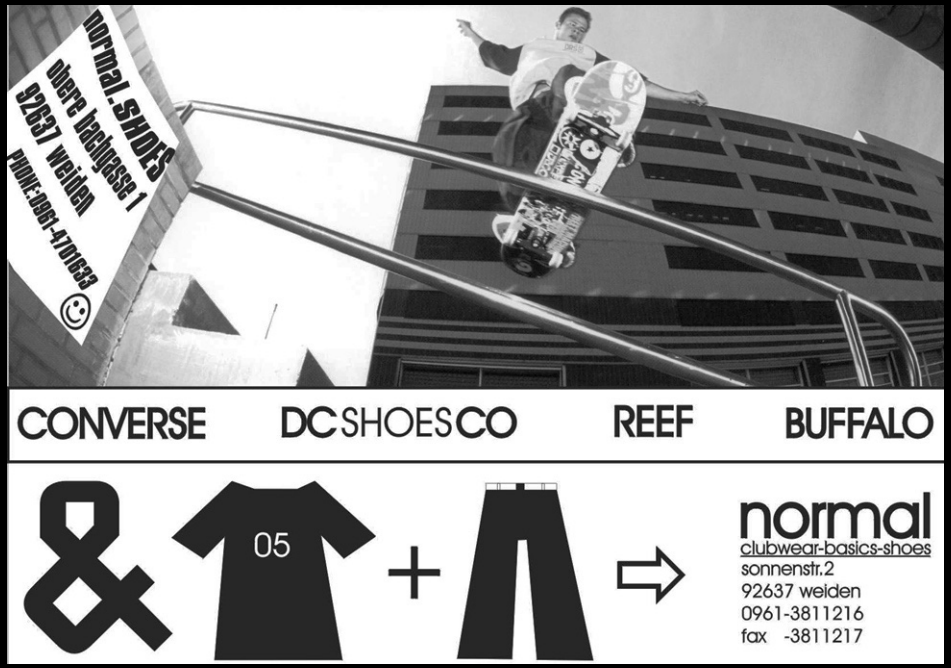
00·03·37·
00·03·37·
00·03·38·

das geplante
CHAOS

chaos, wo bist du? alles läuft glatt. ohne chaos. ich muss nur mein zimmer ausräumen. fertig. tschüss münchen. ich werde dich, glaube ich, nicht vermissen. ausser deine konzerte. wie das hier. ich zapple. bentley rythm ace. wahnsinn. und dann nur noch die letzte hürde nehmen. meinen rolli roller nach hause bringen. landstrasse. 250 kilometer. mit achtzig. alles kein problem, sagt mein vater. ich bin doch damals auch an die cote d azur mit nem roller gefahren. ja das war früher. nein, schmarrn das geht heute auch. kein problem für mich. also am nächsten tag auf die maschine gesattelt, und los. bei dreizig grad. nach 1 1/2 stunden bin ich auch schon in freising. ist das nicht ein vorort von münchen? egal. also kurz was essen, und weiter. bayern zieht an mir vorbei. in der holledau werde ich leicht benommen von dem hopfengeruch. wie können die hier leben. immer wird man an bier erinnert. nur noch wahrscheinlich drei einhalb stunden zu fahren. macht nichts. ist ja angenehm. hey, ein kilometer bis abensberg. da soll es doch einen guten skatepark geben. den könnte ich mir doch mal anschauen. nein, das dauert viel zulange, bis ich den finde. WAS? NEIN BITTE NICHT! tot. kein mucks. ich schreie den roller zusammen. er hat keine lust mehr. super, und

das mitten auf der bundesstrasse. aber hier steht ja "abensberg 1 km". dann müssen wir wohl doch hierbleiben. danke, roller. so geil war ich auch nicht drauf. kaum habe ich ihn von der strasse geschoben, höre ich schon das alte bekannte klacken. ich stehe also genau neben dem abensberger skatepark. schicksal sucks. ah, skater. genossen. brüder. also wir unter kollegen. die helfen mir bestimmt. hallo! ich bin stehen geblieben. könnte vielleicht jemand mir...?...oder hat wenigstens jemand ein handy? fragende blicke. weiterskaten. toll, danke. also, dann was anderes suchen. ich rolle einen berg hinunter. ah, tankstelle. na gott sei dank. und auch noch adac vertretung. vertretung ist so nicht ganz richtih. wir haben eigentlich nur landkarten. dann ist es schon ein erfolgserlebnis, das sie mir wenigstens die nummer vom adac geben kann. diese frau, mit kölscher akzent. was macht diese arme frau hier? die vom dem verein verstehen mich natürlich total. das heisst, schon innerhalb einer halben stunde kann ich ihnen erklären, wo dieses abensberg überhaupt liegt. dabei haben auch die wartenden in der tankstelle einiges mitzureden. landkreis? KEHLHEIM, natürlich. entschuldigung, ich bin nicht von hier. hat abensberg überhaupt einen bahnhof. mindestens 3 abensberger patrioten schallen mir mit "NATÜRLICH" entgegen. gut leute, ich finde abensberg echt super. echt sehr sehenswürdig. aber ich will hier trotzdem endlich weg. sorry. der adac mann wir also kommen. schon in einer stunde. währenddessen darf ich einblicke in die hiesoge motorsport szene erhaschen. da wird noch fleissig von der weiblichen, meist blondierten, fraktion der kopf in einen aufgemotzten benz gesteckt, und tüchtig "aufreizend" mit dem hintern gewackelt. ist sowas überhaupt noch erlaubt? gab's da nicht mal einen entscheid vom bundesverfassungsgericht? der adac-man kommt früher als ich dachte. grüss gott. was is na los? der springt überhaupt nicht mehr an. ich glaube die zündkerze. ich zeig's ihnen mal. rnnn....rnnnn. WAS? wieso geht der jetzt wieder? oh mann. ja des wä's dann wohl. des macht, wartens mal, äh, siebzehn mark. na gut. er fährt ja wieder. ich verabschiede mich von der menge, und verspreche, abensberg auf meiner nächsten deutschlandtour wieder zu besuchen. also, wieder hoch auf's ross, und los. ich bin wieder auf der landstrasse, und freue mich über die baldige heimkehr. ist nochmal alles gut gegangen. WAS? NEIN NICHT SCHON WIEDER! ich schlage mit dem kopf auf meinem roller ein. diesmal stehe ich mitten im wald. es ist schon längst dunkel. ich schmeisse meinen roller in den graben, und strecke meinen daumen raus. keiner hält. anscheinend schaue ich nicht arm genug aus. naja, wir haben ja zeit. doch da, rote und weisse lichter. rückwärtsgang. es gibt doch menschen. hallo. mein roller will nicht mehr. ich glaub es ist nur das öl. können sie mich schnell zu der tankstelle da vorne fahren, und wieder zurück? öh, na gut. haben sie sich ja eine tolle stelle ausgesucht. ja schon, ich bin da mittlerweile echt gut geworden. also, schnell rein. öl kaufen. hallo, da bin ich wieder. und wieder zurück. tschüss vielen dank. also öl reinschütten. beten. anmachen. gas. nein. naja, wenigstens schon mal schritttempo. ich finde einen feldweg im wald. wieder in richtung abensberg. also, ich hoffe richtung abensberg. ich muss wieder über die bundesstrasse in richtung tankstelle. im schrittempo. ein vogelzeichen nach dem anderen kommt mir entgegen. ich nehme dankend an, und gebe es weiter an meinen roller. wieder angekommen freut sich die verkäuferin der tankstelle schon auf ein bekanntes gesicht. ich glaube sie war vorhin schon kurz davor mich zu adoptieren. na, jetzt geht er aber wirklich nicht mehr, was?. ja, ich geb auf. wissen sie, ob hier noch ein zug fährt? nein, um die uhrzeit nicht mehr. mmh, ich könnte ja ein hotel nehmen, aber dafür ist nicht mehr genug geld da. also wähle ich die üble nummer, und rufe meinen vater an. wie? abensberg? ach, nur hundert kilometer? ja klar, kein problem. ist ja erst halb zwölf. sehr gut, ich würde sagen wir treffen uns am bahnhof. den findest du immer noch am leichtesten. danke. tschüss. klick. äh, entschuldigung wo ist der bahnhof eigentlich? warten sie mal, ich zeige es ihnen schnell auf der karte. ah, auf der anderen seite der stadt. na gut, das wird schon gehen. also jetzt zum letzen mal für heute. tschüss, und danke für alles. ich heize also im schrittempo auf einem fahrradweg richtung innenstadt. auf dem marktplatz tobt gerade das abensberger nachtleben. viele sind sehr interessiert an dieser rasenden erscheinung, die gerade versucht sich unauffällig durch die menge zu mogeln. ich

suche auffällig an meinem roller herum, wieso der jetzt auf einmal so langsam fährt. ich komme doch, also für meine verhältnisse, schnell zum bahnhof. dort brennt nicht mal mehr ein licht. ausser eine einzelne strassenlaterne neben einer bank. ich stelle also meinen roller an einem einigermassen unauffälligen ort ab. und setze mich auf die bank und beginne spiegel zu lesen. nach wenigen minuten kommen aus dem dunkeln schritte. nichts passiert. also immer schön weiterlesen. hallo, du da. wie ich diesen einfühlsamen annäherungsversuche liebe. also weiterlesen. hey, hörst du nicht? wer bist'n du? :a: mensch! weiterlesen. das sehe ich auch. wie alt bist du? eine frauenstimme. da muss ich dann doch mal aufschauen. ach du scheisse. landjugend. ich hab noch nichtmal jeden einzelnen erkannt, da sitzen sie schon um mich herum, als wäre ich die grosse abendunterhaltung. aber bitte es ist zwölf. ich sitze am bahnhof in abensberg. also bitte, gebt es mir. also leute, ich bin liegengeblieben. ich komme von münchen und muss noch hundert kilometer weiter. ja ist schön das ihr mopedfans seit, aber ich werde schon abgeholt. ich bin kein filmstar. ich bin nicht verheiratet. habe aber eine freundin. apropos, könnte ich mal dein handy benutzen. dauert nicht lang. na bitte, hat sich schon gelohnt. hallo. ich komme ein bisschen später. mir ist noch ETWAS dazwischen gekommen. ah, ich muss schluss machen, da kommt mein vater. tschüss abensberg. auf wiedersehen roller. hallo papi. hallo chaos. el hana



Kauf Der neue Tag
Gehe zu Öffne Schließe Drück Zieh an
Was ist Benutze Schalt ein Zieh Nimm ab
Verkauf Kauf Schalt aus Lies

Das verbotene Buch

Teil 6

Nach ein paar Stunden kamen die sieben Männer wieder die losgezogen waren um die Eltern davon zu unterrichten das ihr Sohn völlig außer sich im Dorf war. Ihnen war nichts anzusehen, aber auch nur äußerlich. In ihren Augen spiegelte sich die nackte Angst wider. Sie hatten noch nicht einmal die Geschehnisse die sie gerade im Haus der Familie erlebten richtig verarbeitet, da standen sie schon vor dem nächstem Rätsel. Die abgebrannte Kirche. "Was ist denn hier geschehen?" fragte Mr. Tinz.
Als die Frauen ihm die Geschichte erzählten antwortete er nur mit folgendem Satz. "Die Zeit ist gekommen um zu handeln!" Die Leute sahen sich an und verstanden nicht was dieser Satz zu bedeuten hatte. "Gegen wen handeln und wo habt ihr die Eltern des Jungen gelassen?" fragte eine der Frauen. Als Antwort bekam sie nur die angsterfüllten und verwirrten Augen sowie das Schweigen der Männer.
Alle waren so aufgebracht das sie in dieser Nacht kein Auge zu machten. Sie trafen sich gemeinsam in der Taverne, um alles in Ruhe zu berichten was in dieser Nacht geschah. Denn es herrschte so viel verwirrung und geschreih am Dorfplatz das man dort keinen klaren Gedanken fassen konnte. Als sich alle wieder ein wenig beruhigt hatten ergriff einer der Männer das Wort und erzählte von den Geschehnissen im Haus der Familie.
"Also, als wir dort angekommen waren brannte im ganzen Haus keine Kerze, und als wir über die Türschwelle traten wehte ein eiskalter Wind durch das Haus. Er wurde

immer stärker und plötzlich riß es alle Fenster auf und die kälte wurde fast unerträglich. Mr. Tinz starrte zur Holzdecke hinauf und bemerkte wie etwas durch sie sickerte. Als die Tropfen auf dem Boden trafen, verschwanden sie, so als würde er sie aufsaugen. Als er seine Hand aufhielt und ein Tropfen hinein fiel schmeckte er mit seiner Zunge und sagte uns das es Blut sei. Wir gingen also sehr vorsichtig in das Obergeschoß.
Als wir die Türe langsam öffneten,konnten wir nur noch den Atem anhalten. Ganz starr vor Angst blickten wir auf die beiden entstellten Leichen die wie abeschlachtet auf dem Bett lagen. Gerade aus an der Wand sahen wir ein Teufelspentagramm. Es war mit ihrem Blut gemalt worden. Das Blut das die Matratze nicht mehr aufsog, tropfte auf den Boden. Doch nicht ein Tropfen war dort zu sehen. Es schien als würde es durch den Boden fallen.
Es dauerte zwei Wochen bis sich mein Vater, der ja damals noch ein relativ kleiner Junge war, davon erholte und zum ersten mal wieder zu sprechen begann. Seine Mutter stand am Bett als er langsam die Augen öffnete. Sie hielt ein weiß es Taschentuch in ihrer Hand und fuhr sich damit mehrmals über ihre Nase. Sie versuchte zu verbergen, dass sie geweint hatte, aber man konnte es ganz deutlich erkennen. "Was ist denn passiert?" fragte mein Vater und sah dabei in ihr bedrücktes Gesicht.

hechti

www.mindjuice.de...

...bis die socken qualmen...

sa. 08.07. Altstadtfest
Amberg
ca.19.00 uhr

sa.15.07. Rock am Berg
Selb

do.27.07. ‘Szene Lebt’
Alte Mälze/Rgb

sa.05.08. ‘Rocking Hood’
Oberviechtach

0039

fr.14.juli.2000

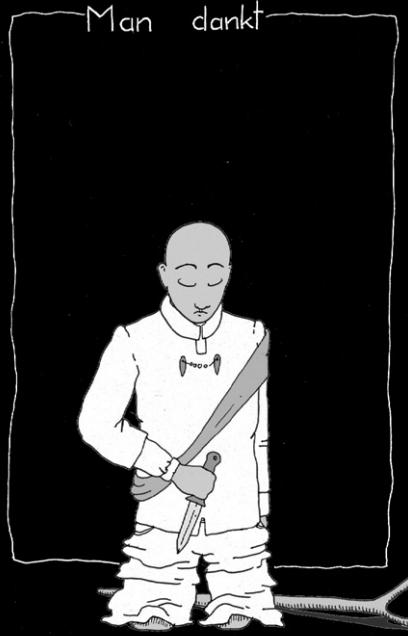
21.00-03.00 uhr
juz-disco-saal-teestube
live.musik & eintritt frei

release.party

PLUS: -RAK
-NONSTOP SEX TARGETS
-DJ RADIM

ocwe
SAMPLER VOL.1

eintritt frei !


Man dankt

aveYart
14.juli.2000
opening-party 20.00 uhr
galerie hammer+herzer
claus bergler
milos grau
sandro baumgartl
0043

Der Tag, an dem ich die italienische nationalflagge am himmel sah...!
Ich schwör's! Am Do 07.06.00, ohne Einfluss irgendwelcher haluzinogener drogen oder Übernächtigung. Ich hoffe inständig, irgend ein Spinner hat einen überdimensional großen Drachen in den Farben grün-weiß-rot 20 km über Weiden-West steigen lassen und lässt mich das wissen, sonst muss ich mit der Tatsache weiterleben eine absolut Italienflagge am Himmel gesehen zu haben und würde letztendlich durchknallen!
Ich bin nicht verrückt! Ich hab das gesehen und will's einfach nicht glauben! Vielleicht bin ich ja nicht die einzigste.HILFE!
Mira (Hey Mira, wir wissen bescheid: Wohni & Co)

Hallo Ihr lieben "Freunde"
Ich mach des jetzad so:

all diejenigen, die noch meine eigentlich leicht erkennbaren Videocasetten oder CD's oder Bücher haben und sie mir zurückbringen sind und bleiben echte Freunde.

Alle anderen, die das nicht tun sind ab sofort nur noch Dummschwätzer und werden zu Kumpels dekradiert.

Muss das sein?

meine Adresse: Claus Bergler
Fleischgasse 10
92637 Weiden
01736939880

BITTE, ich hab doch auch keinen Geldscheisser!

Hey Margret!
Eigentlich wollte ich Dir ja nur 'nen ganz kurzen Geburtstags-nachträglich-alles-gute-Gruß wünschen, aber nach mehreren erfolglosen Versuchen, einen zumindest akzeptablen Gruß zu finden, hab ich mich dazu entschlossen, Dir
halt 'nen poco-Text zu schreiben. Weil, wenn du den Text endlich in der :almat: lesen können wirst, bist Du wahrscheinlich eh von allen schon mit Glückwünschen u.ä. überschüttet worden *gg*. Hoffentlich find ich Dich unter dem Berg
wieder! Damit ich Dich drücken und Dir sagen kann: schön, dass Du da bist.

ina

HILFÄ
Aswandern? Aussteigen? Aus der Zivilisation, oder aus der Welt? Die müsste man allerdings kurz anhalten, weil sie dreht sich so schnell. Gestraft die, die mit Schizophrenie gestraft sind (logisch, oder?). Nun ja, da steh ich nun ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor. Eigentlich wollte ich grüßen, aber das macht eh schon jeder Arsch, und langsam wird das langweilig. Samsön: Grow up, and have a nice life. Hoffentlich wird mein Grün weiblich, der Herbst wirds zeigen. El Barto

KATZENTOD
v. Alfons de Tax

Katzen die in der Wohnung hocken,
sollte man Elektroschocken.
Damit wenn sie die Luft verschwenden,
selber gleich als Engel enden.
Spannung, Volt und Ampere,
des Katzenleben wird eins weniger.

Katzen die Prothesen brauchen,
sollten keine Kippen rauchen.
Damit wenn sie einpennen,
die Prothesen nicht verbrennen.
Kippen, Glut und Anzünder,
des Katzensleben wird eins weniger.

Katzen die, die Maus verschlingen,
sollte man zum Metzger bringen.
Damit sie für das Mäusesterben,
selber mal zu Futter werden.
Essig, Salz und Pfeffer,
des Katzensleben wird eins weniger.

Katzen die aus Fenster stürtzen,
sollte man die Krallen kürzen.
Damit wenn sie herunterfallen,
nicht so laut auf den Boden knallen.
Pflasterstein, Asphalt und Teer,
des Katzensleben wird eins weniger.

Katzen die nur Scheiße bauen,
sollte man in Bröckchen hauen.
Damit sie für ihr agieren,
zu Kotzbrocken mutieren.
Boxer, Ringer und Catcher,
des Katzensleben wird eins weniger.

Katzen die am Vorhang reißen,
sollte man in Folie schweißen.
Damit sie für ihre Missetaten,
ewig in der Folie braten.
Hitze, Schweiß und Plastomer,
des Katzensleben wird eins weniger.

Katzen die Schiffe versenken,
sollte man im Meer ertränken.
Damit sie für ihr böses Tun,
auf des Meeresboden ruhn.
Bucht, Lagune und das Meer,
des Katzensleben wird eins weniger.

7 Versuche hatte sie im Leben,
um den Tode sich nicht hinzugeben.
Doch vergeblich all der liebe Müh,
das Ende kehrt stets zu früh.
Denn nun eins zuviel, nun ist sie Mus,
entzwei das Vieh und ab der Fuß.

zz juli zooo
juz sommerfest

cinema juli2000

neue welt neue welt | **kino** bambi | **center** anker

Scream 3	start 22.06.2000
MI-2	start 06.07.2000
Center Stage	start 13.07.2000
Glauben ist alles	start 20.07.2000

voraussichtlich:
East is East
Durchgeknallt
Flowless

Tag des besonderen Films!

mi 05.07.2000 American Beauty
mi 12.07.2000 Buenos Aires - postlangernd
mi 19.07.2000 Traumland der mondlosen Nächte
mi 26.07.2000 Grey Owl

Fichtestraße 6
fon:0961.25544

Capitol Kinocenter & Ring-Theater

im Ring:

bis 19.07. Betriebsurlaub
22.00 uhr Vorpremiere: Der Sturm start 19.07.2000

Der künstlerische Film im Ring (KüFi)
startet wieder ab 11.07.2000
(zunächst im Capitol)

im Capitol:

Romeo must die	start 08.06.2000
Der Junggeselle	start 13.07.2000
Kevin und Perry tun es	start 13.07.2000
Die Skulls	start 27.07.2000

geplant:
Ein Herz und eine Kanone
Next Friday

Bgm Prechtl Str. 27
fon: 0961.42466

Capitol & Ring im net:
www.kino-weiden.de

änderungen garantiert!

:almat:
almat@formstation.de
www.almat-zone.de

jeden ersten freitag im monat

herausgeber:
ocwe, Verein zur Förderung
kommunikativer Kunst e.V.
Fleischgasse 10
92637 Weiden
0961.4701211
ocwe@weiden.net

beiträge:
:almat:-Tonne
:a: e-mail
u.v.a.

outfit & pop:
formstation

druck:
Praska

danke
nina
Lu

:almat: nr:26
existiert 1000 X

© formstation